

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder des im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Ausgabesstellen abgeholt; vierjährlich 4.50.
Bei zweimaliger täglicher Auflistung ins
Gesamtbetrag 4.60. Durch die Post bezogen vor
Deutschland und Österreich: vierjährlich
4.60. Durch möglichste Bezugssicherung
im Ausland: monatlich 4.70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr,
die Abend-Ausgabe um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannisthal 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis spät 7 Uhr.

Filialen:

Cette Sturm's Berlin, Alfred Hahn,
Universitätsstraße 3 (Paulinum).

Louis Löhe,

Rathenausstr. 14, post. und Königplatz 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 640.

Sonntagnachmittag den 16. December 1899.

93. Jahrgang.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 16. December.

Der Bund der Landwirthe will es nicht wahr haben, daß während der Amtsführung des Fürsten Hobenlohe etwas Neuerliches für die Landwirtschaft geschiehen sei. So, wo sind die geplante und administrative Maßregeln zur Förderung der Landwirtschaft?

Wir können und können entstehen! So ruft die "Deutsche Tageszeitung" auf, und im Reichstage bat sich der Director des Bundes der Landwirthe, Dr. Röhlke, ähnlich gehäuft. Staatssekretär Graf Voßdorff wieder in seiner Antwort auf das Vörberichtsblatt des Beamtenkabinets und das Auswärtige Amt auf Wohlhaben des Reiches zur Förderung der Landwirtschaft bin, betonte andererseits aber, daß der Schwerpunkt der Verantwortung auf landwirtschaftlichem Gebiet der Einzelstaaten zu liegen hat. Da nun Fürst Hobenlohe auch preußischer Ministerpräsident ist, verlobte er, einen Blick auf die Maßnahmen zur Förderung der Landwirtschaft zu werfen, die während der Ministerpräsidentschaft des Fürsten Hobenlohe in Preußen getroffen worden sind. Bei einem solchen Rückblick ergiebt sich, ohne daß wir den Anspruch auf Vollständigkeit erheben, daß Rücksicht gesetzt wurde, daß die preußische Finanzministerin habe seinen Gegner nicht nur geschlagen, sondern auch belächelt. Das genannte Blatt schreibt nämlich:

"Als Fazit der Aussprache zwischen Dr. Lieber und Herrn v. Miquel darf eine Art Abschluß großes Centrum und Finanzminister angenommen werden, und es steht sich, ob unter diesen Umständen die Würde des Ministeriums Miquel wirklich schon abgelassen ist. Verteilungspolitik oder Antiphilosophie oder eben bei uns zwar Ministerin nicht, wie der Ministerpräsident seinen Gegnern im conservativen Lager zufiel — aber es ist doch nun einmal nicht aus der Welt zu schaffen, daß eine Regierung eine Majorität braucht, die ihr hilft, das als nachdrücklich erkämpfte durchzusetzen. Mit dem Conservativen hat Dr. v. Miquel Freunde zu machen gewußt und mit dem Centrum sich zu verschönern, es ist das bestreite Wege. Eine schwere Wahl gibt es nicht mehr — vielleicht aber doch einer weisgewordenen Mohren. Wie einzige Gegner des Finanzministers habe noch behaupten können, er habe keinen eigenen Konservator gewünscht, ist schwer verständlich."

Die Hoffnung, Herrn Dr. Lieber als weisgewordenen Mohren aus den Weinschäften zurückkehren zu sehen, wird sich jedenfalls nicht erfüllen. Der Centrumspolitiker ist nicht der Mann, der eine Niederlage vergibt und verzieht; am wenigsten wird er die vergehen, die ihm Herr v. Miquel bereitet hat, denn gerade sie macht es ihm schwer, seine Fraktionen gegen in der Frage der Flottenverstärkung zusammenzuhalten. Wahrscheinlich hatte er sich Herrn v. Miquel gerade deshalb als Angriffsobjekt ausgesucht, weil er die Stellung dieses Ministers für erlöst hielt, leichtes Spiel mit ihm zu haben meinte und durch einen erfolgreichen Vorstoß gegen ihn die in der Flottenfrage sehr zweckmäßige Centrumstraktion wieder fest unter seine Hüterhand bringen zu können glaubte. Jetzt wird Herr Lieber einen anderen Gegner suchen und nie wiederherholen müssen, um vor seiner Partei als Sieger aufzutreten. Aber am allerwenigsten wird sich Herr v. Miquel darüber täuschen, daß er den Centrumspolitiker nicht besiegt und nicht zu seinem Feinde gemacht hat. Nun behauptet zwar Herr v. Biedermann, unfreiwilligen Recken gegen den Angriff jeder Flottenmacht völlig anreichend geführt, auf ihrer westlichen Hälfte durch ihre

natürliche Unnachbarkeit und überall an ihren Hauptpazifiken durch starke Besitzungen, das Landheer und die Flotte von 1904. Dem gegenüber sei darum erinnert, daß ein berühmter Soldat, der Marineoffizierleiter Captain Stenzel, gelegentlich gesagt hat: "Oft heißt es, unsere Küste lädt sich selbst. Das ist ein politischer Unsinn." Wir wollen uns diese scharfe Ausdrucksweise nicht zu eigen machen, müssen aber doch sagen, daß angeblich der Willkür des Generals von Stenzel ausgenutzt wurde, um die Flottilen der deutschen Streitkräfte auch in der Nordsee von einer "natürlichen Unnachbarkeit" nicht die Rebe sein kann. Und wo keine natürliche Unnachbarkeit vorhanden ist, da genügt leider die Wagnobne der Seezeichen, noch die Küstenbefestigung, noch das Landheer, wie schon in der Zeit des Generals von Stenzel ausgeschlossen ist, kann man die Flottilen nur auf einem Wege unmöglich machen: durch die Bevölkerung der hohen See zur Freibewaltung unserer Küstenwasser gegenüber einer ersten Seemacht die Flotte von 1904 nicht genug, dann keinem Zweifel mehr unterliegen. Denn es ist unbefriedigend, daß zum offenen Vorzeichen an der deutschen Küste nur eine Flotte von 15—17-facher Stärke der deutschen, im Jahre 1904 alle gegenüber den 19 deutschen Kriegsschiffen eine Flotte von 26—30 Schlachtkreuzern genügen würde. Nicht, wie der genannte Autor meint, zur Offensive in fremden Meeren, nicht zu einer wertlosen Weltpolitik, sondern allein zum sicheren Schutz der deutschen Küsten gegenüber der größten Seemacht.

Es wird keinen Patrioten einfallen, die Bedeutung des Preußens herabmindern zu wollen, aber das steht doch fest, daß Preußens Herrn allein die Aufgaben, die dem deutschen Kaiser geliefert sind, nicht erfüllen. Die Armee hat das Reich geschaffen, die Flotte ist dazu berufen, die deutschen Interessen jenseits der großen Meere wahrzunehmen und dadurch zum Ausbau des Reiches beizutragen. Und deshalb möchten wir den "Konservativen" — wenn dieser Ausdruck erlaubt ist — das gute alte Wort zurückrufen: "Das Eine thun, das Anderer nicht lassen!"

Aus Buenos Aires, 20. November, wird uns geschildert: Seit Jahren schon befinden in den Va. Plate-Zonen deutsche Flottenteile, von welchen oft überzeugter ist, in den Amazonen, Paraguay, zu nennen ist, hauptsächlich wohl, weil sein Vorländer, Dr. Sommerich, Gründer der weltbekannten Anstalt für Erziehung von Jungen-Trakt, mit nie ermündeten Erfolg sich ihm widmet. Da der Stadt Buenos Aires dagegen sich ein solcher Verein erst am 2. d. M. gebildet, an welchem Tage sich auf Einladung der Vorständen fast aller deutschen Vereinigungen etwa 80 Herren in dem Local des Turnvereins zusammenfanden, den Flotten-Verein durch Annahme des vorgelegten Entwurfs der Vereinssatzungen in aller Form genehmigt und die Einberufung der Versammlung in den Vorstand gewählt; zum ersten Vorsitzenden wurde Herr v. Bernhard ernannt. Zu den meistens bestimmt werden, die Vereinssatzungen gebettet es, durch jährliche Sitzungen oder sonstige Zusammenkünfte zur Prüfung der deutschen Flotte beizutragen und die geistigen und materiellen Verbindungen zwischen dem Vaterland und den Deutschen im Lande zu vervollständigen und zu stärken. Was die zweit erwähnte Bestimmung betrifft, so wäre es vielleicht besser gewesen, festzulegen, daß ein gebundenen Geldern einem Specialfonds zugutezufließen, der zu dem Zwecke zu dienen wäre, besonders vertraute Angehörige der deutschen Flotte durch nationale Ehrenzettel auszeichnen. Diese Bestimmung entspricht den Sitzungen des Haupt-

Verbandes in Berlin, dem ja alle Flotten-Vereine im Ausland sich angliedern; es würde also Sache der Berliner Centralen sein, eine Karte zu gewähren oder ähnlichen Sinne zu geben. Ist der deutsche Flotten-Verein von Buenos Aires auch zu St. der jüngste seiner zahlreichen Geschwistern, so darf doch mit Bestimmtheit behauptet werden, in Süden schon werde er wichtige Bedeutung erlangen; es werden gleich in der konstituierenden Versammlung Jahresbeiträge in der Höhe von einigen Tausend Mark gezeichnet, wie es auch diesem Zweifel unterliegt, daß er in wenigen Wochen schon Hunderte von Mitgliedern zählen wird. Das Interesse für die deutsche Flotte ist bei uns ein sehr reges, davon kann die Offiziere und Mannschaften der wenigen unter dem polnischen Banner fahrenden Schiffe, die uns bisher mit ihrem Besuch erfreut haben, Zeugnis ablegen.

Der Krieg in Südafrika.

Buller zurückgeschlagen!

—. Schlag auf Schlag trifft der kleine, bewegliche Boeren-David den großen, ungefährlichen Briten-Goliath! Erst Ladysmith umklammert, dann 2000 beim ersten Angriff abgelängt, dann Hartree's Rieselrage bei Stormberg mit einem Verlust von über 700 Gefangenen, am gleichen Tage die Dekimation der Streitmacht Methuen's am Roder und nun — Buller's erste Rieselzug zum Gutsdorf Ladysmiths unter schweren Verlusten flüchtig mitschwingen! Wie erhalten folgende, zum Theil schon durch Extrablätter bekannt gegebene Nachrichten, die wohl überall in deutschen Landen mit einem freudigen "Hurrah!" begrüßt wurden:

F. London, 16. December. (Privatelegramm.) General Buller wurde gestern nach verweilten Versuchen, bis Colenso zu demütigen und den Übergang über den Angelostuha zu erzwingen, auf Schlag getroffen und schweren Verlusten unterliegen, nachdem er vergeblich seine gesammelten Truppen und alle Reiteren ins Tener gebracht hatte. Buller sagt selbst, daß er als Gejagte verlässt und die Brigade Hart schwer mitgenommen sei. Buller fordert dringend sofort große Verstärkungen. Hier berichtet Konversation. Der Aufstand ganz Südafrikas wird jetzt erwartet.

* London, 16. December. (Teleg.) Eine amliche Tepiche meldet: General Buller wurde zurückgeschlagen und verlor 10 Geschütze. (Menter's War.)

* London, 16. December. (Teleg.) Eine amliche Tepiche meldet: General Buller vom achtzigsten Tage aus dem Lager bei Chieveley besiegelt: Da bedauert einen schweren Thridschlacht melden zu müssen. Da rückt um 4 Uhr Morgens mit der ganzen Streitmacht aus dem Lager bei Chieveley aus. Es geht um zwei passirbare Stellen im Zugela. Meine Nachsicht war, die Position an einer dieser beiden Stellen zu ergründen, und zwar durch eine Brigade, die durch die Hauptbrigade unterstützt werden sollte. General Hart sollte hinter dem

Feuilleton.

Eine Nordlandsgeschichte.

Von D. Paul Kaiser.

(Fortsetzung)

II.

Wenige Tage vor 18 hr. am Nochen brachten ich die Ereignisse nicht. Es ist, als ob die Ueber im Winter hier langsam ginge. Alles schien still zu liegen. Um diese Zeit hindert jedoch die lange Nacht das ruhige und reglose Leben. Die Lappen wohnen dann in den Höhlen und sind schaffart, während im Sommer ihr Nomadenthale auf den Bergen ein unheimliches 18 und etwas von dem weisgewordenen Menschen annehmen. Hier einmal hörte ich auch in der winterlichen Zeit ein recht heimliches Leben. Das ist, wenn die Handelsleute kommen und ihre Anstreiche an Menschenleben besorgen.

So war vor wenigen Tagen nördlich am oberen Laufe des Skjolden große Bewegung gewesen. Die Lappen hatten ihre Herden zur Beschäftigung zusammengetrieben. Die Männer waren in die Sappothe gekommen, dann nahmen sie am Feuer im Zelt Platz, und bald waren die Gespräche im Range, bei denen die Lappen, wenigstens zuerst, zurückhaltender und schweigsamer als die Hölle zu sein pflegten. Die Unbekannte schließen unter den Zelten auf den Lagerstätten, die an der inneren Wand der Zelte herumliegen. Hier wohlt die norwegische Gesellschaft. Draußen sieht der Späte Morgen seine Farbenflügel aus, als ob sie Nordeislands seichtenfeste Kinder umarmen und schützen wollten vor Beuting und Uf und Gewalt.

In den Zelten wurden die Kaffekisten herumgereicht, die das im Norden so sehr beliebte braune Getränk in reicher Hitze enthielten. Die Herden aber hatten auch ein Getränk bei der Hand, das bei den Lappen noch viel beliebter war. Über von diesem kostbaren Rauch hatten die Handelsleute nur kleine Quantitäten aus mitgebrachten Tonnen gegeben. Doch die Jungen und Mädchen der Lappen dachten begierig, was deutlich zu sehen.

Die Lander haben die Kaffekisten herumgereicht, die das im Norden so sehr beliebte braune Getränk in reicher Hitze in der Schneewüste. Das scheint der Mensch dem zentralen Jungen Wolf abgerungen zu haben. Wer aber ein Thier hat, so schnell und unbedingt, so nahm man das Getränk zur Hand und da er eine längere Kaffe mitgebracht, so nahm man das Getränk mit. Hundebiss mischt

Tolles Nota gesehen. Er war auch mit sechzig Thieren zum Handelsplatz geogen. Ein besonderes Prachtexemplar war darunter.

"Das ist mir nicht feil", hatte er zu Tolse gräuzert. Die Lappen haben manchen Liebling unter ihren Pfleglingen. Sonder eines schönen Menschen, den sie an den Schlitten spannen, können sie sehr lieb haben.

"Es ist unser schönster Thier", hatte Tolse gräuzert. Auch Reuter Tolse, seine Frau, hatte zugestimmt.

Nachdem noch einige Gläser Brannwein abgesofft und hier und da in ein Bett gewandert waren, hatte man sich ans Werk gemacht. Die Händler waren mit den Lappen hinweggegangen und hatten begonnen, die Thiere auszuführen, die sie zu kaufen wünschten. Obgleich die Herden mehrerer Dörfer zusammengelebt waren, trotz es für die Lander doch nicht schwer, ihre Eigentümer zu finden. Die Thiere haben Zeichen, die ihnen die Eigentümer bald nach der Geburt in die Ohren schmieden. Jeder Lappe hat sein besonderes Abzeichen, das Kennzeichnen. Ein Lappe hatte sich Jolto genannt, um mit einem der Kästen bekleben zu werden. Seine Kennzeichne zeichnete sich aus, so waren gut gepflegt und saßen in die Lagen.

Die außerordentlichen Thiere wurden von den Besitzern oder deren Nachbarn abseits mit dem Koffer eingefangen. Den weist man dem Kennthier sehr geschickt um das breite, weitverbreitete Geweih. Manchmal aber gab es eine wilde Jagd. Denn wenn auch die Schlinge des Koffers entdeckt und der Wurf wohl gezielt war, lag der halbwilde Rehner mit dem an der Gangzähnen hängenden Lappen ragenden Laufe dahin. Jolto verstand es besonders die Thiere einzufangen.

Der Händler Jundig, dessen Aufmerksamkeit sonst nur auf Hand und Geweih gerichtet war, rief: "Jolto ist ein kleiner Wuchs." Es lag eine bewundernden Arrost und Geschmeidigkeit in seinen Bewegungen. Dagegen seine schlanke Gestalt und vorsichtige Haltung. Nicht selten schickte er, daß ein Lappmann bei diesen Jungen und Kindern dem gänzlichsten Thiere auf den Rücken sprang, seinem Geschäftsmate und dem Gürtel zog und ihn in dieser reizenden Stellung unter dem Koffer die tödliche Wunde brachte. — ein blutiger Todestritt in der Schneewüste. Das scheint der Mensch dem zentralen Jungen Wolf abgerungen zu haben. Wer aber ein Thier hat, so schnell und unbedingt, so nahm man das Getränk zur Hand und da er eine längere Kaffe mitgebracht, so nahm man das Getränk mit. Hundebiss mischt

ich in den Zügen der Hölle, der Rache und des Räuber. "Hoi" und "hoi" allenthalben. Dort wieder Handeln und Helfen der Händler. Wo ein Lappmann sein Eigentum nicht völlig abgeben will, wird mit einem Glas Brannwein nachgedrängt. Mit eindringlichem Geschäft die Leute mutig und wildig machen!

Sie werden immer böslicher und gesprächiger. Wie gut die Händler sind! Erst sagen sie Worte der Lappen, jetzt lassen diese sich bewirken. Eine Liebe ist der anderen wert. Freundschaft und Verdecktheit werden ausgetauscht — ein fröhliches Handeln!

Jetzt aber werden auch andere Waren von den Händlern aufgekauft und ausgedehnt. Die Händler werden zu Verkäufern. Sie bringen Decken und Tücher zu Sommerkleidern, Käffer und Zuder. Ein Jahrmarkt, ein Kaufschmied wird eröffnet.

"Wo ist die ehemaligen Rennthiere abgestorben?", fragen die Händler. Das macht unzählige Mäde. Reden und Weinen. Die Lappen nehmen die Waren als Bezahlung an. Da hören die Händler doppelt Gewinn. Die Gläser und Gläser werden von Händlern zu Hand und sind treffliche Vermittler des freundlichen Abommens, das hier und da getroffen wird. Immer fröhlicher wird die Stimmung. Man braucht auch Käffer und Zuder um Geld.

Da kam Jolto, hochauf, gähnend, ganz gerüttelt im Geschäft.

"Herr Jundig, noch etwas Brannwein!"

Jundig zögerte, aber Jolto legte, als er die zägernde Miene sah, seine Rennthiere mehr!

Jolto rief er jetzt, und zog einen Hänkstoneheln herbei. "Wie für diese Gläser Brannwein." Da ließ sich Jundig herbei, nahm den Helm lächelnd und beschied noch einmal seinen Kunden. Der Lappe hat auf seinen Weidebahnen außer seinem Brod nur, was ihm sein Thier an Milch, Butter und Fleisch bietet, aber auf den Märkten und bei den Händlern zusammenkünften will er sich entschuldigen. Da kann er unmöglich werden, wenn er dazu versucht wird.

"Ich kann mich nicht erinnern, mehr als vier Rennthiere verkaufen zu haben", sagte nach langem Zögeln Jolto am nächsten Tage in Teile's Gelt. (Bestätigung folgt.)

Jolto — so war der Name unseres Lappmanns — hatte in

"Wem gehört der große, blonde, liebäugelige Rennthier?"

Anzeigen-Preis

die 6cigealte Peitzelle 20 Pf.

Reklame unter dem Redaktionsteil (4000
Sachen) 50 Pf., vor den Familienredaktionen
(4000 Sachen) 40 Pf.

Größere Seiten laut untenstehend
bezahlt. Tabellarische und Ziffernay
nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefertigt), nur mit der
Morgen-Ausgabe, Nachmittags 4 Uhr.
Bei den Filialen und Auskunftsstellen je eine
halbe Stunde früher.

Anzeigen sind stets an die Expedition
zu richten.

Druck und Verlag von C. Volz in Leipzig.

der Seite, General Hildyard rechts und General Pytletor in der Mitte angegriffen; einer sollte den andern unterstützen. Doch am Tage ist es, daß General Hart nicht im Stande sein würde, die Passage zu erzwingen, und wie ich ihn an sich zurückzuziehen. Er hatte jedoch mit großer Bravour angegriffen und sein Spion-Gattonau zählt ihm zwei Verluste. Oberst Groote wurde schwer verwundet. Es befahl hierauf General Hildyard, vorzugehen, was dieser auch tat. Sein an der Spitze vorgehenden Regiment belagerte Goleno-Sation und die Gebäude in der Nähe der Brücke. In diesem Augenblicke dachte ich, daß die ganze Artillerie, die ich zur Unterstützung des Angriffs abgesandt hatte, nämlich die 14. und die 66. Feld-Batterie, sowie sechs zwölfpfündige Schiffsgeschütze, dicht an den Fluss vorgerückt waren, der so als vom Feinde harsch besetzt erschien. Der Feind erhoffte möglichst ein wirksames Feuer auf kurze Entfernung und tödete alle Pferde. Die Kanoniere mußten mit den Geschützen zurückziehen. Es wurden verzweifelte Anstrengungen gemacht, die Feldgeschütze fortzuholen, aber das Feuer war zu heftig, und es wurden nur zwei Geschüre gerettet.

Da aller Vorwand nach die Tropfen ohne die Unterstützung der Artillerie nur als Zielscheibe gedient und bei dem mutigen Verluste, die Vassoue zu erzwingen, die Vassoue gesperrt hätten, befahl ich den Rückzug, den die Tropfen in einer Ordnung ausführten. Den ganzen Tag bedrängte eine beträchtliche Streitmacht des Feindes meine rechte Flanke. Der Feind wurde jedoch durch verdeckte Abteilungen unter Lord Dunonald, sowie einem Teil der Brigade des Generals Barlow abgewehrt. Der Tag war sehr heiß und austrocknend für die Truppen, deren Haltung vorsichtig war. Wir haben sehr Geschüre dem Feind überlassen müssen, während eins dem feindlichen Granatier zum Opfer fiel. Ich fürchte, die Verluste der Brigade Hart sind schwer. Ich hoffe jedoch, daß die Zahl der schwer Verwundeten im Verhältnis nicht groß sein wird. Die 14. und 66. Batterie haben schwere Verluste erlitten. Wie haben uns in unserer Lager bei Chicheley zurückgezogen.

"Ich habe einen Schiffsangriff erhalten", sagte unser Holmestad, als er aus einer Rennpfeile kam und ich seine Ausfahrt sah, "so kann heute der Höchstkommandant der englischen Heereskette in Südafrika, General Sir Robert Buller, im Hinterlande im Süden gelassen. Es sind die sehr empfindlichen Elche im Süden gefangen. Englands, der vornehmen, alte Gentleman, hat mit dem verdeckten Vorrat angebunden und in der Person Bullers von ihm eine wichtige Truppe befehlt, weil er die Vorräte Kraft und Geschicklichkeit unterdrückt, seine eigene Überwinnungslust aber bedeutend übertrögt hat. Nachdem von White, Hale, Gattonau, French und Methuen, die erst in den Himmel gehobenen Herrscher, nachdringend preisgegeben, waren. Aber Augen erwarten noch auf dem Generalstadium in Natal am Tagesschlacht. Von ihm erhofft man Hilfe in Nach und Noch, er sollte wieder gut machen, was ihm verloren ist, und vor allen Dingen daß der Ausbildungserfolg bedeutsam nahe gebracht. Ich habe einen Plan, der die Vorräte des Feindes zu ihnen gelangt. Ihre Lage ist ja seit Methuen's letzter Niederlage an Wiederherstellung verzeichnet, die in Brüssel aus Transvaal eingegangen sind, soll

den Sieg mit starker Hand bei den Höhenen festzuhalten. Einmal am Tage ist es, daß General Hart nicht im Stande sein würde, die Passage zu erzwingen, und wie ich ihn an sich zurückzuziehen. Er hatte jedoch mit großer Bravour angegriffen und sein Spion-Gattonau zählt ihm zwei Verluste. Oberst Groote wurde schwer verwundet. Es befahl hierauf General Hild-

yard, vorzugehen, was dieser auch tat. Sein an der Spitze vorgehenden Regiment belagerte Goleno-Sation und die Gebäude in der Nähe der Brücke. In diesem Augenblicke dachte ich, daß die ganze Artillerie, die ich zur Unterstützung des Angriffs abgesandt hatte, nämlich die 14. und die 66. Feld-Batterie, sowie sechs zwölfpfündige Schiffsgeschütze, dicht an den Fluss vorgerückt waren, der so als vom Feinde harsch besetzt erschien. Der Feind erhoffte möglichst ein wirksames Feuer auf kurze Entfernung und tödete alle Pferde. Die Kanoniere mußten mit den Geschützen zurückziehen. Es wurden verzweifelte Anstrengungen gemacht, die Feldgeschütze fortzuholen, aber das Feuer war zu heftig, und es wurden nur zwei Geschüre gerettet.

Den ganzen Tag bedrängte eine beträchtliche Streitmacht des Feindes meine rechte Flanke. Der Feind wurde jedoch durch verdeckte Abteilungen unter Lord Dunonald, sowie einem Teil der Brigade des Generals Barlow abgewehrt. Der Tag war sehr heiß und austrocknend für die Truppen, deren Haltung vorsichtig war. Wir haben sehr Geschüre dem Feind überlassen müssen, während eins dem feindlichen Granatier zum Opfer fiel. Ich fürchte, die Verluste der Brigade Hart sind schwer. Ich hoffe jedoch, daß die Zahl der schwer Verwundeten im Verhältnis nicht groß sein wird. Die 14. und 66. Batterie haben schwere Verluste erlitten. Wie haben uns in unserer Lager bei Chicheley zurückgezogen.

"Ich habe einen Schiffsangriff erhalten", sagte unser Holmestad, als er aus einer Rennpfeile kam und ich seine Ausfahrt sah, "so kann heute der Höchstkommandant der englischen Heereskette in Südafrika, General Sir Robert Buller, im Hinterlande im Süden gelassen. Es sind die sehr empfindlichen Elche im Süden gefangen. Englands, der vornehmen, alte Gentleman, hat mit dem verdeckten Vorrat angebunden und in der Person Bullers von ihm eine wichtige Truppe befehlt, weil er die Vorräte Kraft und Geschicklichkeit unterdrückt, seine eigene Überwinnungslust aber bedeutend übertrögt hat. Nachdem von White, Hale, Gattonau, French und Methuen, die erst in den Himmel gehobenen Herrscher, nachdringend preisgegeben, waren. Aber Augen erwarten noch auf dem Generalstadium in Natal am Tagesschlacht. Von ihm erhofft man Hilfe in Nach und Noch, er sollte wieder gut machen, was ihm verloren ist, und vor allen Dingen daß der Ausbildungserfolg bedeutsam nahe gebracht. Ich habe einen Plan, der die Vorräte des Feindes zu ihnen gelangt. Ihre Lage ist ja seit Methuen's letzter Niederlage an Wiederherstellung verzeichnet, die in Brüssel aus Transvaal eingegangen sind, soll

die Vorräte erst recht nichts aus, ganz abgesessen davon, daß wie sieben hervorhoben, es an Offizieren fehlt und mit dem Anwachsen der Truppengabe in Südafrika die Schwierigkeit der Verpflegung bis zur Unüberwindbarkeit steigt. Die Vorräte selbst fehlen es nicht an

Starker Kritik.

Die diebstähnliche „Trutz“ die Wehrschule des losen, radicalen Abg. Labouchée, zeigte sich durch keinerlei gegenständen Sachen aus. Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau." Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er ansteigen wollte, kamme der Amerikaner sein Gespräch mit dem Kapitän an. „Lord Lansdowne ist und bleibt ein Kriegsminister, jüngerer Minister für Wasserbau.“ Und gleich darauf wie demselben hohen Würdenträger die folgende pointierte Anekdote erzählte:

"Ein amerikanischer Geschäftsmann reiste mit Weib und Kind auf einem Kreuzfahrtschiff. Als die Station erreicht war, wo er anste

Wer zu Weihnachten

Kleiderstoffe

zu verschenken hat, wende sich zuerst an das Special-Geschäft

Hedwig Nöch, Neumarkt 30/32, I.

Dasselbst spottbillige, großartige Gelegenheitsläufe in nur feineren, modernen und soliden Qualitäten, crème, schwarz und farbig, in Kleiner Wollganze Robe 4 Mark und in allen Preislagen.

Fabrikreste spottbillig!

Umtausch nach dem Feste bereitwillig! Massenauswahl!

Da keine Ladenmiethe, Preise ohne Conkurrenz. — Besuch schon Vormittag erbeten. —

Allen sparsamen Haushalten, die gute Kleiderstoffe billig kaufen, besonders empfohlen.

Ein Posten, so lange er reicht, Reinwollener, Greizer schwarzer glatter und gemusterter prima Crêpe-Stoff aufatt 2,50 Mark jetzt Meter 1,25 Mark.



Bilderbücher,
Jugendbücher, unverzichtbare Bilderbücher empfohlen C. Schilling.
Auerbach'sche Hof. Gewicht 45.

Liebig-Bilder10 verzierte, prachtvolle Seiten
4,50 verliefen Ed. Friedländer,
Berlin, Kurfürst. 7a. Vertriebene seit.Tomate u. Kinderbilder werden ebenfalls
und die angefertigte Verbergschrift 63, L.

Georg Allgeier, meister,
nur noch Hainstraße 23,
gegenüber Hotel de Polignac,
empfiehlt unter reicher Qua-
lität solche, richtig gekrönte
Ahren

zu äußerst billigen Preisen.

Gibt gold. Ketten, Ringe, Broschen.

Ende December

gebe ich mein Geschäftssalon auf
und verlasse die Aach.-Gebäude
meines Vaters, bestehend in**fertiger Wäsche,**
Kragen, Manschetten, Ober-
hemden, Einhörner, Handtüchern,
Taschentüchern, Tisch-n.
Küchenwäsche etc. etc.

zu und unter Einzel-Verkauf.

J. Valentin,

9 Katharinenstr. 9, 1 Kr.



Concurs-Ausverkauf.

Die Geschäfte der Concursmasse Georg Barella vor dem Ed. Torre in Leipzig,
Vetternstraße 36, im Durchgang, sollen innerhalb der nächsten 14 Tage vollständig
ausverkauft werden. So ist dies die beste Gelegenheit, zu billigen Preisen
gute Weihnachtsgeschenke

Paul Gottschalk, Concursverwalter.

Münchener Kunstblumen,
Arrangements in feiner und großer Auswahl zu soliden Preisen
empfiehlt

Franz Grasmay.
Gülden Planenstraße. Gülden Planenstraße.



Angetriebene
Hyacinthen
mit und ohne Blüte,
reich beworkt,
prächtige Sorten und Farben,
große Auswahl.

Miniaturlhyacinthen,
häusliches Geschenk für Kinder,
hyacinthenähnliche und -farbige.

Emil Doss Nachf.,
8 Neumarkt 8.

Biete ganz genau auf
FIRMA N° 8
zu achten!

Otto Rüger's Brillant-Schokoladen

von schmelzender Feinheit

Leinen zum Weihnachtsfest in empfehlende Größen:

"Marke Columbia", rölige Röstung, 1 Pfund A 1,20

"Marke Royal", reine Röstung, " " " 1,80

"Marke Imperial", weiß mit Gold, " " " 2,-

"Marke Excelsior", delikate Röstung, " " " 3,-

"Marke Victoria", beliebte Röstung, " " " 2,40

in circa 100 hübschen Geschenken häuslich.

Vertreter: Gebr. Strassberger, Leipzig.

Umtausch
bis
5. Januar
gestattet!

Spickel-Corsets
für Toilette und Haus
moderne Façons
druckfrei über den Magen
in reicher Auswahl
von M. 2,25 ab an

Zum
Flora Hormann-Knauer
27 Petersstraße 27
(Zwei Räume).

Paul Resch,
Reichsstraße 15.
Oberhemden
am Lager und
nach Maß
P. 1/2 25. 30 M.
Oberer Probeschmid.



Dresdner Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Landgerichts, des Königl. Amtsgerichts,
des Königl. Hauptsteueramtes, der Königl. Polizei-Direktion
und des Rathes zu Dresden, sowie des Gemeindevorstandes
und Gemeinderates zu Blasewitz.

Der „Dresdner Anzeiger“, der als das älteste Dresdner Tageblatt bereits
im früher 170. Jahrzehnt im Beilage des unterzeichneten Königl. Görl. Kreis-
Comptoir erschien, umfasst in seinem politischen Theile täglich eine Zusammen-
stellung des bedeutendsten thüringischen Begebenheiten der Tagezeit, ausführliche
politische Artikel und eingehende Berichte sowohl über die Verhandlungen des
Sächsischen Landtags, als auch des Deutschen Reichstags. Der unterhaltende
Theil des „Dresdner Anzeigers“ verleiht die Tagesschneiderei Dresden, des
zweiten Königreichs Sachsen, sowie der nächstliegenden Städte; er bietet ferner
Berichtigungen aller wichtigen Verkündigungen, verschiedene Nachrichten, größere
Romane, Erzählungen u. s. w. und enthält eine besondere, dem Theater, der Kunst
und Bilderkunst gewidmete Abteilung.

Berichte der noch in der Stadt des „Dresdner Anzeiger“ eingehenden
Traktanden sind in der Regel, auf jedes Gebiete hin, das Rechte
zu berichten; er veröffentlicht weiter Anders, täglich die auf den vorherigen Tag
folgenden Wetterberichte des Königl. Meteorologischen Instituts zu Chemnitz, sowie
die wöchentliche, regelmäßig gegebene Gewitter-Warte oder Clima der Königl.
Görl. Landessterritorien, welche am Morgen des vorherigen Tages folgenden Tages
zu gleicher Stelle berichtet der „Dresdner Anzeiger“ über die an den Dresden-
Börse auftretende Kurste, sowie über die des eben telegraphisch eingehenden
Schuh- und Abendmärkte der herrenzugehörigen Vorortenplätz, wie auch über die
Notizen der großen Getreidebörsen und bietet in dieser vorausgehenden dem
Handel und der Bürgerschaft gewidmete Abteilung verschiedene Nachrichten
für den Geschäftsmann.

Der Aufsiedlungsbetrieb des „Dresdner Anzeiger“ entfällt sehr auf die
Verhandlungen, darunter die amtlichen Bekanntmachungen der königlichen ausgeschlossenen
Königl. Sachs.- und der Sächs.-Landespolizei, die Stimmlisten der Königl. Polizei-Direktion zu Dresden angezeigt, Freibriefe, sowie allgemeine, noch selb-
ständigen Ausschreibungen großenteils Angebote und erhebt fast vermehr der 24 000
Stadt umfassenden Ausgabe des Blattes einer von Jahr zu Jahr zunehmenden
Bedürfnis.

Die Einrichtungsgebühr für die schonmal gelpalteene Zeitung beziffert sich
um 15 Pf., während die dennoch gelpalteene Zeit unter der Bezeichnung „Gesamt-
gebund.“ mit 60 Pfennig berechnet wird (nur an den Sonn- und Feiertagen
folgenden Werktagen 20 und 80 Pf.).

Der Bezugspreis auf den „Dresdner Anzeiger“ beträgt bei den Post-
anstellten innerhalb des Deutschen Reichs 3 M. 75 Pf. für das Werkjahr,
2 M. 50 Pf. für den zweiten und dritten Monat im Werkjahr, 1 M.
25 Pf. für den vierten Monat im Werkjahr, zu welchen Beträgen in Österreich
nach der Gewerbeabgabe tritt. Neuer in Deutschland und Österreich-Ungarn nehmen auch ähnliche Postabgaben Italiens, Rücklands und der
Schweiz, sowie der übrigen Länder innerhalb des Weltpostvereins Be-
fassungen auf den „Dresdner Anzeiger“ laut Postabgabeabkommen entgegen.

Zu dem am 1. Januar 1900 beginnenden Werkjahr 1900 ergeben sich
folgende, bitten wir, Bekanntgaben auf unter Statt bei dem jährl. geleisteten Be-
zahme zu berichten, und bittet, daß die Berichtigung des „Dresdner Anzeiger“
hier mit den ersten Gil- und Brüderjahren erfolgt.

Dresden, im December 1899.
Königl. Sächs. Adress-Comptoir.
Hauptabfertigungsstelle: Altstadt, n. der Kreuzkirche 18, port. u. I.
Zweigabfertigungsstelle: Neustadt, Hauptstraße 3, I.

Gesellschafts-Spiele für Jung und Alt
Geschenklitteratur zu ermäßigten Preisen.
Serig'sche Buchhandlung
Neumarkt Nr. 7b * Leipzig * See Gewandhäuser.
Besondere Verzeichnisse werden auf Wunsch unentgeltlich abgegeben.

Beiträge für die Boeren

werden angenommen in der
Expedition des „Leipziger Tageblattes“, E. Polz,
Johannisgasse 8.

jetzt in den Filialen: Otto Klemm's Verlag, Universitätsstraße 3
und Louis Löschke, Katharinenstraße 14, port. und Königstraße 7.

Leipzig-Volkmarisdorf.
Haussammlung zur Christbescheinigung für arme
Schulkinder.

In den nächsten Tagen werden außerhalb die bisher üblichen
Haussammlungen

von freiwilligen Geldbeiträgen zur Christbescheinigung vereinommen.

Wer kann die gedruckten Sammler von Leipzig-Volkmarisdorf, gleichwie in früheren
Jahren, auch direkt uns zu unterstellen.

Leipzig-Volkmarisdorf, am 8. Dezember 1899.

Das Christbescheinigungs-Comité.

Neue Möbel, kleine Taschengarnituren,
franz. Zubinden, Matratzen, Spiegel,
et cetera. Brotkram, Universitätsstraße 3, Leipzig.
Auction- u. Raubhaus, Eduard Albrecht.

Billig: Kleiderrose: Billig.
Hof. Seidel, Seidenstr. 21, III.
Praktisches Weihnachtsgeschenk

enthalt in
Kleider-,
Haar- und
Habekränen,
Zahn- und
Ragibüren,
Kämme und
Tolletten-Artikeln

C. O. Döring,
Hainstr. 4. Petersstr. 21.
Nicht!
Preiswert!

Sehr beliebter rother Zähnekrän.

70 Marca Italia
Max Holzhausen, Tel. 4637,
jetzt Höhlestr. 5.

Schleuderhonig,
gart. naturrein, urim. m. gold. Bleialte,
verl. Vorräte zu 8,00 M. für.

**H. Lohse, Bienenwirth,
Arensburg, Ostf.**

**Heiss. Gerechtsame (Wohnhause u. Schla-
fimmer) in Nähe der Hauptpost geöffnet.**
Offeren auf U. 42 an die Zeitung. S. VI.

Pension.

Eine adeliche Dame (Mutter), welche
selbst keine angesehene Familie bei In-
und Ausland als Verbraucher aufgenommen
hat, möchte wieder ein oder zwei junge
Damen in Berlin zu nehmen. Eine ge-
wünschte Auskunft kann von mehreren bis-
her hochangesehenen Verbrauchern ertheilt
werden. Wenn möglich, wollen ihre Adressen unter
M. P. No. 2 gill. d. VI. Katharinenstr. 14, abg.

Ostern 1900
Pension für Schüler in gehobelter Familie
Katharinenstr. 2. Befreiung.

Hierzu eine Befreiung.

W. 1900

Leipziger Börsen-Course am 16. December 1899.

Berlin, 16. December, 12 Uhr 30 Min. (Ende eines Curses) — Warenhauß-Wien —
Deutschland, 16. December, 12 Uhr 30 Min. (Ende eines Curses) — Sp. St. Reichsbank —
West. Staatsbank 150.00 Dtsr.-Gt. Kreuzer 153.90 —
Lombarden 31 — Lübeck-Bremen — Consols —
Hert. Handelsg. 161.80 Marken-Mlaw. — Bonum-Gesell. 260.53 —
Deutsche Bank 200.10 Gold-Akt. — Bremen u. Lübeck 230.15 —
Dresdner Bank 161.10 — Gesell. Akt. —
Oesterl. Staatsbank 161.10 Schwan-Nordost 167.50 —
Nationalbank 144 — Schwa. Union 160.20 — Karp. Bergk.-G. 202.25 —
Spartacus-Aktie 41.80 Jena-Schloss 167.75 — —
Innen. Beste 112.40 Tren-Dynamit 160.50 —
Sp. St. Reichsbank 65.10 Al Mittelst. & 160.00 Hb. Ak. Packard 128.25 —
Ausl. Apotheker 65.10 — Montevideo 133.75 Nord. Lloyd 121.50 —
Türk'n D 32.50 Canada Pacific 89.90 La Vieces 89.80 —
Turk'sche 12.50 North Pacific 15.40 Danzemburg 123.20 —
Ung. Gewerbe 12.50 Transvaal-Gesell. 160.00 —
And. Industrie 12.50 — Transvaal-Gesell. 160.00 —
Berlin, 16. December, 12 Uhr 30 Min. Fonds richtiggez. —
Berlin, 16. December, 12 Uhr 30 Min. — Warenhauß-Wien —
West. Staatsbank 153.10 Prince Henri 260. — Sp. St. Reichsbank —
Berl. Disc.-B. 161.90 Bank-Graetz-V. 260. — Sp. Consols —
Berl. Handelsg. 171.90 Dreyfus ULLA.C 181.50 Halben. Rente 98.10 —
Deutsche Bank 200.10 Gold-Akt. 200.50 —
Dresdner Bank 161.10 Bank-Gesell. 161.10 —
Oesterl. Staatsbank 161.10 — Neue Kronen 160.50 —
Lombarden 81 — Hibernal 160.50 —
König. u. Laurah 160.75 Northern Pacific 75.90 —
Ehthaibahn 81 — Norat. Lloyd 123.20 —
Berl. 16. December, 12 Uhr 30 Min. — Warenhauß-Wien —
West. Staatsbank 153.20 — Gold-Akt. 160.00 —
Lombarden 31 — Dresden Bank 161.10 Itali. Rente 160.10 —
Braschielnd. B. — Bremen. Gesell. 260. — H. 4 Proc. Akt. —
Elberfeldsh. B. — Bremen. Union 160. — H. 4 Proc. Akt. —
Gottliebsh. B. — Bremen. Montekaser 160. — H. 4 Proc. Akt. —
Wests. Gewerbe 160. — H. 4 Proc. Akt. —
Wests. Wien 160. — Kon. u. Laurah 160.75 —
Marl. Mlaw. 160. — Kon. u. Laurah 160.75 —
Mitteldeutschl. 12.50 — Consol. 160.00 —
West. Deutsche 12.50 — Northern Pacific 75.90 —

* Flora, Genua, Mailand, Triest, Venedig.
** St. Gallen, Genf, St. Gallen, Winterthur, Zürich.
Deutsch. Anzeigebank: Discant 6% — Lombard-L. F. T. 74.

Sorten.

Kassel. Westerl. Databa. — per Stück 16.30 G.
20-Franz.-Stücke. — per Stück —
L. Westerl. wicht. 2 Imperial 25 Kiel Rote 25 —
de. Silbercoupons v. St. Anna 160.00 —
de. v. a. anderen Anl. etc. 160.00 —
Oesterl. Bank v. St. Anna 160.00 —
Bausse. Banknoten. — per 100 P. 210.60 G. 500. —

Deutsche Fonds.

Stücke 2.7. 22. Staats-Anleihen. — Deut. Reichs-Anleihen. — 88.25 G.
M. 10. & 2. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 10. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 1. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 2. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 3. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 4. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 5. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 6. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
T. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 10. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 11. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 12. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 13. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 14. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 15. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 16. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 17. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 18. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 19. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 20. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 21. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 22. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 23. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 24. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 25. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 26. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 27. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 28. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 29. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 30. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 31. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 32. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 33. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 34. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 35. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 36. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 37. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 38. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 39. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 40. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 41. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 42. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 43. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 44. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 45. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 46. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 47. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 48. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 49. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 50. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 51. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 52. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 53. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 54. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 55. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 56. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 57. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 58. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 59. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 60. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 61. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 62. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 63. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 64. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 65. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 66. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 67. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 68. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 69. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 70. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 71. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 72. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 73. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 74. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 75. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 76. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 77. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 78. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 79. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 80. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 81. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 82. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 83. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 84. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 85. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 86. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 87. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 88. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 89. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 90. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 91. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 92. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 93. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 94. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 95. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 96. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 97. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 98. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 99. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 100. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 101. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 102. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 103. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 104. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 105. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 106. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 107. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 108. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 109. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 110. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 111. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 112. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 113. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 114. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 115. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 116. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 117. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 118. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 119. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 120. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 121. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 122. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 123. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 124. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 125. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 126. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 127. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 128. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 129. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 130. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 131. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 132. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 133. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 134. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 135. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 136. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 137. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 138. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 139. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 140. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 141. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 142. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 143. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 144. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 145. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 146. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 147. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 148. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 149. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 150. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 151. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 152. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 153. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 154. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 155. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 156. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 157. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 158. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 159. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 160. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 161. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 162. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 163. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 164. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 165. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 166. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 167. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 168. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 169. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 170. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 171. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 172. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 173. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 174. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 175. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 176. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 177. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 178. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 179. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 180. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 181. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 182. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 183. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 184. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 185. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 186. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 187. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 188. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 189. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 190. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 191. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 192. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 193. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 194. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 195. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 196. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 197. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 198. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 199. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 200. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 201. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 202. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 203. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 204. 1600. 1/1. 7 88.25 G.
M. 205. 1600. 1/1. 7